

## Die Zukunft des europäischen Landwirtschaftsmodells – sozioökonomische und territoriale Auswirkungen

Leistungszeitraum: 2021-2022

Ziel der Studie für das Europäische Parlament war es, die Auswirkungen des Rückgangs der Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe in der EU auf das Europäische Landwirtschaftsmodell zu beleuchten. Dieses Modell basiert auf dem Konzept der Multifunktionalität und der Bereitstellung von öffentlichen Gütern durch die Landwirtschaft.



Alpine Landwirtschaft, © ÖIR GmbH

Das ÖIR war sowohl für die Projektleitung als auch für alle quantitativen Analysen (historische Trendanalyse, Forecasting- und Clusteranalysen, Risk Maps und Sankey-Diagramme) als auch für die Erstellung qualitativer Szenarien zuständig. Darüber hinaus hat das Projektteam internationale Expert:innenworkshops organisiert und moderiert, Fallstudien in Deutschland und Polen durchgeführt, Politikempfehlungen erarbeitet und die Ergebnisse vor dem Europäischen Parlament präsentiert.

**Bearbeitung:** Bernd Schuh; Cristian Andronic, Manon Badouix, Mailin Gaupp-Berghausen, Kinga Hat, Chien-Hui Hsiung, Arndt Münch

**Partner:** Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen;  
Universität Ljubljana, Fakultät für Biotechnologie

**Auftraggeber:** Europäisches Parlament, Direktion B – Struktur- und Kohäsionspolitik

[https://www.europarl.europa.eu/thinktank/en/document/IPOL\\_STU\(2022\)699620](https://www.europarl.europa.eu/thinktank/en/document/IPOL_STU(2022)699620)